

Tugrul Kurt

Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

1996-2000	Friedrich von Forell Grundschule Recklinghausen
2000-2009	Theodor- Heuss- Gymnasium Recklinghausen (Abitur)
2009-2014	Bachelor- Studium an der Marmara Universität in Istanbul
2010-2017	Kollegiat des Islamic Research Center (türk. ISAM) in Istanbul
2011	Teilnehmer der ersten „Jungen Islamkonferenz“ in Berlin
2011	Mitwirkung an einem Empfehlungskatalog an die Deutsche Islam Konferenz zur Übereichung an das Ministerium des Inneren zum Thema „Rolle des Islams und der Muslime in Deutschland“
2011-2013	Studium der klassischen islamischen Texte bzw. Wissenschaftsdisziplinen und klassisches Arabisch in der Madrasa Valide-i Atik in Istanbul
2013-2015	International Academic Workshop- Universität Tübingen, Fach- Hochschule Ludwigsburg und Marmara Universität
2014- 2016	Master- Studium: „Religionswissenschaften und Religionsgeschichte“ an der Marmara Universität
2016-2017	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der 29 Mai Universität in Istanbul
2017-2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Marmara Universität
2018	Doktorand an der Goethe Universität Frankfurt, Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam
2018	Kollegiat des DFG Graduiertenkollegs 1728 „Theologie als Wissenschaft“ und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich B6 Evangelische Theologie

2019 Mitwirkung in der Grade Initiative (Doc- Ag) „History of Science, Hermeneutics and Linguistic Philosophy" als Antragsteller

2019-2021 Vertretung der Juniorprofessur für Islamische Theologie an der Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg

Vorträge an Tagungen:

2017 Graduate Student Colloquium on Middle Eastern & Islamic Studies in Diyanet Center of America

2018 Alanya „International Symposium on Religious Sciences“. Vortrag zum Thema „Die religiöse Landschaft der Arabischen Halbinsel. Die Wichtigkeit und Präsenz des syrischen Christentums vor und während der Offenbarung“.

2018 Mardin „International Conference on the Study of Language, Thought and Religion“. Vortrag zum Thema „Syrisch- christliche Quellen der Koranexegeten. Das Beispiel des Sankt Ephräm und der syrischen Schatzhöhle“

2019 Katholische Hochschule Sankt Georgen. Vortrag zum Thema „ein quellenhistorischer Beitrag zu christlich- islamischen Begegnungen im frühen Mittelalter“

2019 Theologische Tagung in Landau. Evangelische Akademie der Pfalz. Vortrag zum Thema: „Das Buch der anderen. Die Bibel aus muslimischer Sicht“

2019 Vortrag zum Thema „Prophetengeschichten im Islam- Beispiel Zaccharias und Johannes“ mit einer Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache. Interkulturelles Institut für Inklusion.

Veröffentlichungen:

- 2016 „Theosebesler ve Erken Hıristiyanlık“, veröffentlicht in: Islami İlimler Dergisi, Vol. 11 S.47-67.
- 2017 “The Hanifs (Theosebes/ God-fearers) as a Common Link between Judaism, Christianity, and Islam in its Historical and Qur’anic Context”- veröffentlicht in: the Maydan (An online publication of Ali Vural Ak Center for Global Islamic Studies at George Mason University)
- 2017 Initiator und Darsteller der Dokureihe des TRT über die antiken Völker und Religionen Kleinasiens (Ausstrahlung in Deutschland ab Juni 2019)
- 2017 „Muslimische Vorbilder: Ibn Battuta- der große Reisende“ im online Magazin islamiq.de
- 2018 „Die religiöse Landschaft der Arabischen Halbinsel. Die Wichtigkeit und Präsenz des syrischen Christentums vor und während der Offenbarung“, veröffentlicht in ASOS Publications, Alanya 2018.
- 2018 „Die Geschichte der Hanīfen im Heidentum, Judentum, Christentum und Islam“, in: Sabah Ülkesi, Köln.
- 2019 „Syrisch- christliche Quellen der Koranexegeten. Das Beispiel des Sankt Ephräm und der syrischen Schatzhöhle“, veröffentlicht in: M. Nesim Doru (Hrsg.) und Ömer Bozkurt (Hrsg.), Din Bilimleri, Mardin.
- 2021 Debattenbeitrag zum Thema: „Die Bewertung der jüdisch-christlichen (sog. isrā’īliyyāt) Überlieferungen in der islamischen Tradition“, in: Frankfurter Zeitschrift für islamisch-theologische Studien, Frankfurt/Gießen

Buchveröffentlichung:

2017: Anadolu`da Erken Hıristiyanlık- Theosebesler (Das frühe Christentum in Kleinasien und die “Gottesfürchtigen”, Verlag: Ayışığı, Istanbul.